

**Die Landesdirektion Sachsen übernimmt keine Kosten für die nachfolgende ärztliche Untersuchung bzw. Bestätigung einer/s Prüfungsvergünstigung/Nachteilsausgleichs.**

**Ärztliche Bestätigung für den Antrag auf Prüfungsvergünstigung/Nachteilsausgleich**

**Abschlussprüfung**

Ihr/e Patient/in .....  
geb. am .....  
wohnhaft .....

beantragte bei der Landesdirektion Sachsen die Teilnahme an der Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf **Verwaltungsfachangestellte/r**. In dieser Angelegenheit beehrte er eine/n Prüfungsvergünstigung/Nachteilsausgleich. Der benötigten ärztlichen Stellungnahme muss der Umfang der/des Prüfungsvergünstigung/Nachteilsausgleichs, insbesondere evt. Schreibzeitverlängerungen und Pausen, entnommen werden können. Aus diesem Grund bitten wir Sie, zu nachfolgend aufgeführten Sachverhalten Stellung zu nehmen:

1. Sachverhaltsschilderung:

Die Abschlussprüfung zum / zur Verwaltungsfachangestellten wird schriftlich und praktisch durchgeführt. Die schriftliche Prüfung findet an vier aufeinander folgenden Arbeitstagen statt. Die schriftliche Prüfung wird in folgenden Bereichen durchgeführt:

- a) Verwaltungsbetriebswirtschaft mit einer Prüfungszeit von 135 Minuten
- b) Personalwesen mit einer Prüfungszeit von 120 Minuten
- c) Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahren mit einer Prüfungszeit von 120 Minuten
- d) Wirtschafts- und Sozialkunde mit einer Prüfungszeit von 90 Minuten
- e) Mündliche Ergänzungsprüfung (bei Bedarf) von etwa 15 Minuten.

Die praktische Prüfung wird im Prüfungsbereich Fallbezogenen Rechtsanwendung durchgeführt. Dabei hat der Prüfling eine Vorbereitungszeit von 25 Minuten. Das Prüfungsgespräch wird als Rollenspiel durchgeführt und dauert 20 Minuten.

Pro Fach werden innerhalb der o. g. Prüfungszeiten keine Pausen gewährt.

Die zuständige Stelle kann behinderten Prüfungsteilnehmern (§ 2 SGB IX) auf schriftlichen Antrag entsprechend der Schwere der nachgewiesenen Behinderung eine/n angemessene/n Prüfungsvergünstigung/Nachteilsausgleich gewähren. Dies gilt auch für Prüfungsteilnehmer, die wegen einer ärztlich festgestellten körperlichen Behinderung bei der Prüfung erheblich beeinträchtigt sind. Die fachlichen Anforderungen dürfen dabei nicht geringer bemessen werden.

2. Ärztliche Bestätigung für eine/n Prüfungsvergünstigung/Nachteilsausgleich

- a) Der/Die Prüfungsteilnehmer/in ist in ärztlicher Behandlung und hat folgende Beeinträchtigungen, die auf die Anfertigung o. g. Prüfungen Auswirkungen haben können.

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

- b) Ist der/die Patient/in voraussichtlich zu Beginn der Prüfung arbeitsfähig/dienstfähig?

- ja (weiter unter 2 c)  
 nein

- c) Ist der/die Patient/in grundsätzlich in der Lage, die Prüfung abzulegen?

- ja, ohne Einschränkungen  
 ja, unter Einschränkungen (weiter unter 2 d)  
 nein, überhaupt nicht

- d) Sind während der einzelnen Prüfungen zusätzliche Pausen notwendig?  
Während der Pausen wird die Arbeitszeit unterbrochen und dem Prüfungsteilnehmer wird Gelegenheit gegeben, sich zu erholen, Medikamente einzunehmen etc.

- ja  
 nein

Wenn ja, in welchem Umfang und zu welchem Zeitpunkt sind diese zu gewähren? (Angaben je Prüfungsbereich in Minuten)

- Verwaltungsbetriebswirtschaft (135 Minuten):  
.....  
.....
- Personalwesen (120 Minuten):  
.....  
.....
- Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahren (120 Minuten):  
.....  
.....
- Wirtschaft- und Sozialkunde (90 Minuten):  
.....  
.....
- Fallbezogene Rechtsanwendung (Vorbereitungszeit 25 Minuten, Prüfungszeit 20 Minuten):  
.....  
.....

e) Ist eine Verlängerung der Prüfungszeit (ohne Pausen) notwendig?  
Es werden keine zusätzlichen Pausen gewährt, sondern die Prüfungsdauer wird ohne Unterbrechungen verlängert.

- ja
- nein

Wenn ja, in welchem Umfang ist diese zu gewähren?  
(Angaben der Zeitverlängerung je Prüfungsbereich in Minuten)

- Verwaltungsbetriebswirtschaft (135 Minuten):  
.....  
.....
- Personalwesen (120 Minuten):  
.....  
.....
- Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahren (120 Minuten):  
.....  
.....
- Wirtschaft- und Sozialkunde (90 Minuten):  
.....  
.....
- Fallbezogene Rechtsanwendung (praktische Prüfung)  
Vorbereitungszeit 25 Minuten:  
.....  
.....

Gesonderte Begründung erforderlich:

- Mündliche Ergänzungsprüfung (etwa 15 Minuten):  
.....  
.....
- Prüfungszeit Rollenspiel 20 Minuten:  
.....  
.....

Bei der Abnahme der mündlichen/praktischen Prüfung ist zu be-  
achten:  
.....  
.....

f) Benötigt der Patient besondere Hilfsmittel (z.B. Computer, Lesehilfe, besonderes Mobiliar)? Wenn ja, betreffende Prüfungen bitte ankreuzen:

- schriftliche Prüfung
- praktische Prüfung

.....  
.....

g) Werden andere Prüfungsvergünstigungen/Nachteilsausgleiche für notwendig erachtet?

.....  
.....

.....  
Datum

.....  
Stempel, Unterschrift des Arztes